



## **Pressemitteilung zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**

Auf die Situation von Menschen mit Behinderungen in Deutschland aufmerksam machen und sich gleichzeitig dafür einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können – das ist das Ziel des am 5. Mai stattfindenden Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Vor über 20 Jahren entstanden, finden heute nicht nur in Deutschland rund um dieses Datum Podiumsdiskussionen, Informationsgespräche, Demonstrationen und andere Aktionen statt. Sie werden hauptsächlich durch Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und –selbsthilfe organisiert. Damit soll die Kluft zwischen dem im Grundgesetz, Artikel 3, verankerten Anspruch auf Gleichberechtigung für Alle und den tatsächlichen Gegebenheiten schrittweise überwunden werden. In Deutschland ist erst 2009 die UN-Behindertenkonvention in Kraft getreten und ein echter Strukturwandel zu mehr Selbstbestimmung und gleichberechtigter Teilhabe von Behinderten ist bisher ausgeblieben. Vor allem die Politik sollte auf die bestehende Problemlagen, bekannte Konfliktpunkte und ungeklärte Umsetzungsfragen hingewiesen werden.

Der Landesfrauenrat Sachsen unterstützt den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung als nachhaltiges Instrument zur Sensibilisierung der Bevölkerung. Als sächsischer Frauendachverband sehen wir uns eng an der Seite von Lebendiger leben! e.V., einem Verein in Dresden, der als sachsenweite Interessenvertretung zur Förderung selbstbestimmten Lebens von Frauen mit Behinderung tätig ist, so Susanne Köhler, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen. Auch mit dem Thema unserer diesjährigen vier Netzwerkkonferenzen und zwei Fachtagungen – Frauen und Mehrfachdiskriminierung – wollen wir auf die Problematik aufmerksam machen und spezielle Handlungsempfehlungen erarbeiten.

### **Information:**

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

**Kontakt:** Susanne Köhler, 0151 21615644